

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien

**MAG. WOLFGANG SOBOTKA**  
HERRENGASSE 7  
1010 WIEN  
TEL +43-1 53126-2352  
FAX +43-1 53126-2191  
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0585-II/1/b/2017

Wien, am 29. August 2017

Der Abgeordnete zum Nationalrat Philip Kucher, Genossinnen und Genossen haben am 29. Juni 2017 unter der Zahl 13784/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Wiedereröffnung der Polizeidienststelle am Klagenfurter Hauptbahnhof“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 5:**

Selbstverständlich sind die primären Ziele des Bundesministeriums für Inneres die Aufrechterhaltung des hohen Niveaus der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit in Österreich, insbesondere durch eine bedarfsorientierte polizeiliche Präsenz und Verkehrsüberwachung, sowie die Vermeidung bzw. die Sicherstellung einer nachhaltigen Bekämpfung der Kriminalität. Dieses Bestreben erfordert eine ständige Bedarfsanpassung, Neuorientierung und auch Neuausrichtung der Organisation, um auch weiterhin die hohen Sicherheitsstandards in Österreich gewährleisten zu können. Dies zielt in erster Linie nicht auf die Schließung von Polizeiinspektionen ab, sondern bezwecken sämtliche Überlegungen und Maßnahmen einen optimalen Einsatz vorhandener Ressourcen.

Dahingehend war auch die Zielsetzung der innerhalb der Bundespolizei vollzogenen Dienststellenstrukturanpassung 2014 auf eine Verringerung der Administration zu Gunsten einer Erhöhung der Außendienstpräsenz ausgerichtet.

Der Steigerung des subjektiven Sicherheitsgefühls der Bevölkerung trägt jedenfalls eine erhöhte Polizeipräsenz und die schnelle Verfügbarkeit gut ausgebildeter Kräfte aus dem Streifendienst mehr Rechnung, als das bloße Vorhandensein einer Polizeiinspektion. In diesem Zusammenhang darf ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass die Dienststellenstrukturanpassung 2014 nicht etwa eine Streichung, sondern eine zielführendere und bessere Verteilung von Arbeitsplätzen zur Folge hatte. Außerdem führte die Anpassung zu einer Minimierung des Administrationsaufwandes, wodurch den Exekutivbeamtinnen und -beamten mehr Zeit für den Außendienst zur Verfügung steht und der Bevölkerung demzufolge ein Mehr an Sicherheit gebracht wird.

Die Landespolizeidirektion Kärnten gewährleistet die Sicherheit der Bevölkerung und von Reisenden im Bereich des Hauptbahnhofes Klagenfurt durch die Anweisung regelmäßiger Streifendienste und Sonderstreifen. Davon habe ich mich im Zuge eines Besuches vor Ort persönlich überzeugen können. Diese zusätzlichen Streifen werden größtenteils von der im unmittelbaren Nahbereich befindlichen Polizeiinspektion St. Ruprechter Straße geleistet.

Jedenfalls werden die sicherheits- und kriminalpolizeilichen Bereiche laufend evaluiert, um auf Veränderungen durch bedarfskonforme Sach- und Ressourcenzuweisungen rasch reagieren und den veränderten Anforderungen bestmöglich entsprechen zu können. In diesem Zusammenhang werde ich jede sich daraus ergebende zielführende Maßnahme unterstützen.

Die gute Arbeit der Kärntner Polizei spiegelt sich jedenfalls in der polizeilichen Kriminalstatistik wider, die einen Rückgang der Delikte ausweist und Kärnten zum sichersten Bundesland macht.

Mag. Wolfgang Sobotka



